

Einladung zur Generalversammlung : Donnerstag, 21. März 2002

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **58 (2002)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GENERALVERSAMMLUNG GENERALVERSA
LUNG GENERALVERSAMMLUNG GENERALV



Schweizerische Nationalbibliothek NB
Bibliothèque nationale suisse BN
Biblioteca nazionale svizzera BN
Biblioteca nazionale svizra BN

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

**DONNERSTAG,
21. MÄRZ 2002
ZEIT: 19 UHR**

Ort:

**BEI RITA KÜPFER
OBERDORFSTR.16B
8001 ZÜRICH**

Tram:

Bellevue

(Linien 2, 4, 5, 8,
9, 11, 12)

(Eingang neben
Blumenhaus Binder)

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählerinnen
3. Protokoll der GV vom 29. März 2001
(wurde den Teilnehmerinnen zugestellt)
4. Jahresbericht der Vize-Präsidentin
5. Jahresrechnung 2001, Bericht der Revisorinnen,
Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
a) Wahl der Delegierten für die DV des Schweiz.
Verbandes adf/svf
7. Voranschlag 2002
8. Festsetzung des Jahresbeitrages
9. Allfällige Anfragen und Verschiedenes

“ZÜRICH NACH DEN WAHLEN – WIE WEITER MIT DER FRAUENPOLITIK?”

Immer wieder erklären junge Frauen, es bräuchte keine überparteiliche Frauenbewegung mehr. In den Parteien seien Frauen gut aufgehoben, die Frauenprobleme seien auf dem besten Weg, gelöst zu werden. Wir ziehen nach den Wahlen Bilanz.